

Guter Einstand für Thomschke

Falkenstein

Der Powerman-Germany-Duathlon war die erste richtige Herausforderung 2011 für Triathlet **Markus Thomschke** vom OSSV Kamenz. Die Powerman-Rennen sind eine Wettkampfserie im Duathlon auf der ganzen Welt. In vogtländischen Falkenstein fand die deutsche Veranstaltung statt, die gleichzeitig auch als Deutsche Meisterschaft im Lang-Duathlon gewertet wurde. So hatten sich am vergangenen Sonntag mehr als 200 Starter aus ganz Europa und die Elite Deutschlands eingefunden, um die Strecke von 16,0 km Laufen, 64 km auf dem Rad und 8,0 km Laufen durch die Berglandschaft des Vogtlandes zu bewältigen. Sonnenschein und eine sehr gut organisierte Veranstaltung waren die Rahmenbedingungen.

Markus Thomschke hatte sich zum Ziel gesetzt, mit den Besten aus ganz Europa mitzuhalten. Beim ersten Lauf wurde sofort richtig Tempo gemacht und **Markus** konnte sich in einer zehnköpfigen Spitzengruppe behaupten. Nach etwa 6,0 km musste er dann aber die schnellsten Läufer ziehen lassen. Der Kamenzer versuchte, sein Tempo zu halten, was ihm auch sehr gut gelang. Nach 53:58 Min. wechselte **Thomschke** als Siebenter auf sein Rennrad. Nur zwei Minuten Rückstand auf die Top-Leute waren ein sehr gutes Zwischenergebnis.

Auf dem Rad versuchte der OSSV-Athlet, seinen Rhythmus zu finden, was bei Steigungen von bis zu 16 Prozent sehr schwer war. Ab dem zehnten Kilometer hatte er sich eingerollt und konnte zwei Plätze aufholen. Damit lag er in der Wertung der Deutschen Meisterschaft an erster Stelle. Alles lief bis dahin nach Plan. Am letzten Anstieg in Klingenthal stellten sich dann leider ein paar muskuläre Probleme ein und der OSSV-Sportler musste das Tempo reduzieren.

Beim zweiten Wechsel war **Thomschke** wieder Siebenter. Auf der Laufrunde kämpfte er nochmals um jede Sekunde und die Athleten vor ihm kamen in Sichtweite. Leider konnte er sie nicht mehr ganz einholen. In der Gesamtzeit von 3:19:40 Std. belegte **Markus Thomschke** den sehr guten siebenten Platz, was gleichzeitig Rang drei bei der Deutschen Meisterschaft bedeutete. Zum ersten Platz in der DM fehlten ihm nur 33 Sek. Sieger wurde der Schweizer Powerman-Weltmeister Andy Sutz in 3:11:48 Std.

Spreewald

Am Briesensee wurde der 16. Spreewald-Duathlon auf der Langdistanz ausgetragen. Es waren 19,0 km zu laufen, 84 km Rad zu fahren und zum Abschluss noch einmal 5,0 km zu laufen. Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz ging als Titelverteidiger an den Start. Ein sehr starkes Starterfeld aus Berlin/Brandenburg hatte sich vorangemeldet. Kurzfristig hatte sich noch Thoralf Berg aus Cottbus eingeschrieben, der aktuelle Quadrathlon-Weltmeister. Er hatte in den letzten Wochen auch mehrere Duathlonrennen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gewonnen.

Bei heißen 25 Grad Celsius gingen über 100 Sportler an den Start. Berg schlug ein hohes Tempo an und konnte sich nach 2,0 km auch absetzen. Guhr versuchte, gemeinsam mit zwei anderen Startern den Rückstand in Grenzen zu halten. Nach 1:09:58 Std. wechselte der Kamenzer mit 2:00 Min. Rückstand aufs Rad. Nach rund 25 km hatte er den Rückstand aufgeholt. Sebastian Guhr jagte mit über 41 km/h durch den Spreewald und war nicht mehr aufzuhalten. Für die 84 km benötigte er nur 2:04:25 Std. Berg lag zu diesem Zeitpunkt schon über drei Minuten zurück und hatte keine Chance mehr. Der Kamenzer lief die 5,0 km locker nach Hause und gewann in einer Gesamtzeit von 3:37:16 Std. Damit verfehlte er den Streckenrekord nur knapp. (jgu)

Bildunterschrift :

Unterwegs mit dem Rennrad: **Markus Thomschke** vom OSSV Kamenz erreichte bei der Deutschen Duathlon-Meisterschaft auf der Langstrecke den hervorragenden dritten Platz. Fotos (2): privat

[Fenster schließen](#)